



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Universitätsprojekt Lehrevaluation

**Online-Besucherbefragung
Lange Nacht der Wissenschaften in Jena
18. November 2005**

- Ergebnisbericht -

Universitätsprojekt Lehrevaluation

Online-Besucherbefragung

In Zusammenarbeit mit den Veranstaltern der Langen Nacht der Wissenschaften in Jena hat das **Universitätsprojekt Lehrevaluation** die Besucher um eine Rückmeldung über ihren Eindruck, ihr Interesse sowie um Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Langen Nacht der Wissenschaft in Jena gebeten. Mittels einer online-Besucherbefragung wurden die Besucher an drei verschiedenen Standorten befragt.

An der online-Besucherbefragung auf dem Campus der Friedrich-Schiller-Universität Jena, im Foyer der Fachhochschule Jena und im Technologiezentrum der Jenoptik AG nahmen insgesamt 275 Personen teil; einige von diesen nutzten die Möglichkeit der Teilnahme im Laufe des nachfolgenden Wochenendes von zu Hause aus.

Ergebnisse

Die nachfolgend in Grafiken dargestellten Ergebnisse beschreiben das Antwortverhalten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hinsichtlich der geschlossenen Fragen. Hierbei waren für die einzelnen zu bewertenden Aspekte Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von „1=stimme nicht zu“ bis „5=stimme zu“ vorgegeben. Die Balkendiagramme geben jeweils Aufschluss über die **Gesamtzahl der Antwortenden** (N) und als Teilmenge hiervon, die Anzahl der Personen, die zu dem betreffenden Bewertungsaspekt keine Angabe gemacht haben ($k.A.$). Ausgewiesen werden der **Mittelwert** (M , durchschnittliche Bewertung auf Antwortskala) und die **Standardabweichung** (SD , Maß für die Streuung der Antworten, in den Balkendiagrammen als Bereich von jeweils einer Standardabweichung unter- und oberhalb des Mittelwerts dargestellt).

Wer hat die lange Nacht der Wissenschaften in Jena besucht und wer hat an der online-Besucherbefragung teilgenommen?

Die jüngste Besucherin, die an der online-Besucherbefragung teilgenommen hat, war 9 Jahre alt, der älteste 67 Jahre. Im Durchschnitt waren die Teilnehmer 29 Jahre alt. Von den 275 Teilnehmern waren 38% Frauen, 48% Männer, die verbleibenden 14% machten keine Angabe oder beantworteten die Frage nicht.

52% der Besucher kamen direkt aus Jena, knapp 35% aus dem Umland, und ca. 10% reisten von außerhalb Thüringens zur Langen der Wissenschaft nach Jena. Die beiden größten Berufsgruppen bilden Studenten mit ca. 37% und Angestellte mit knapp 25%.

Nach den Besuchsgründen gefragt, wurden der Unterhaltungswert der Veranstaltung, Neugierde allgemein, der Wunsch das eigene Wissen zu erweitern, der Einblick in neue Forschungsgebiete sowie konkretes Interesse an einzelnen Programmpunkten am häufigsten als ausschlaggebend genannt. Eine deutlich untergeordnete Rolle spielten hingegen das Sammeln gezielter Informationen für eine spätere Berufsausbildung oder ein späteres Studium.

Im Durchschnitt hat jeder Besucher sieben verschiedene Programmpunkte besucht. Betrachtet man die einzelnen Standorte, so verteilten sich die befragten Besucher wie folgt: Beutenberg 44,5%, Göschwitz 26,4%, Lobeda 17,7%, Otto-Schott-Straße 12,5%, Saalepark 4,9% und Stadtzentrum 77,7%. (Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich, so dass die Prozentwerte auf über 100% addieren.)

Was hat Sie bewogen, die Lange Nacht der Wissenschaften in Jena zu besuchen?

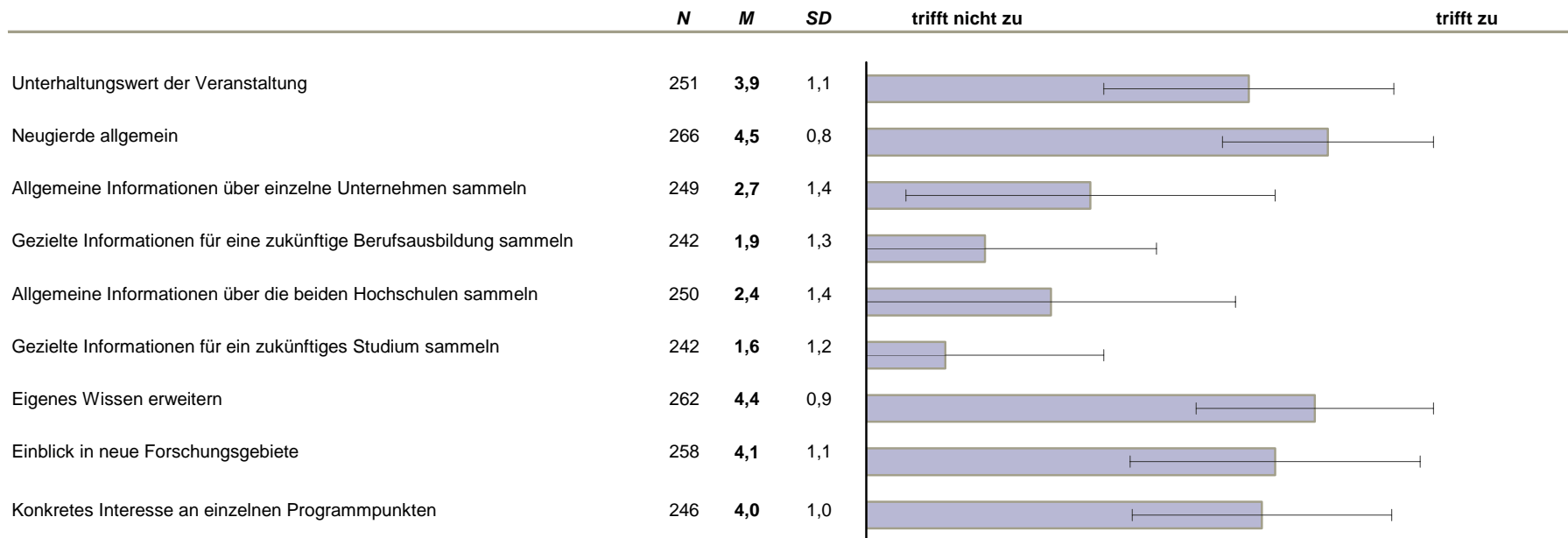


Abbildung 1: Durchschnittliche Bewertung der Besuchsgründe (Mittelwerte über dem Skalenmittelwert von 3,0 entsprechen einer höheren Zustimmung).

Wie schätzen die Teilnehmenden das Programm der Langen Nacht der Wissenschaften ein?

Das Angebot der Programmpunkte wurde hinsichtlich der Qualität und der Vielfalt beurteilt; insgesamt waren die Besucher mit dem Programm überdurchschnittlich zufrieden.

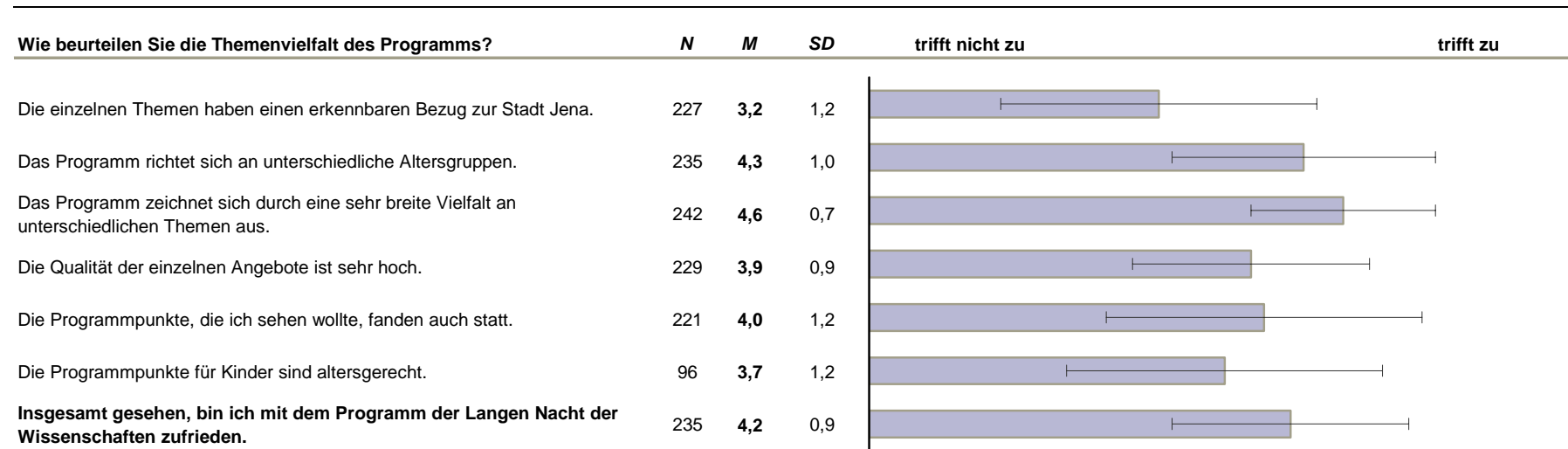


Abbildung 2: Durchschnittliche Bewertung des Programms (Mittelwerte über dem Skalenmittelwert von 3,0 entsprechen einer höheren Zustimmung).

Wie wird die Organisation der Veranstaltung eingeschätzt?

Die Besucher und Besucherinnen wurden gebeten, die Organisation und die Erreichbarkeit der verschiedenen Veranstaltungsorte zu beurteilen. Die einzelnen Aspekte werden durchgehend besser als der Skalenmittelwert beurteilt, jedoch besteht bei allen Aspekten Verbesserungspotenzial: die Anzahl der Denkbusse und die Verfügbarkeit der Programmhefte werden nur knapp positiv bewertet.

Im Folgenden finden Sie einige Aussagen rund um das Thema Organisation und Erreichbarkeit einzelner Veranstaltungsorte. Wie sehr stimmen Sie diesen Aussagen zu?

Aspekt	N	M	SD	trifft nicht zu	trifft zu
Es fahren ausreichend Denkbusse.	148	3.1	1.4		
Die Denkbusse halten in angemessenen Entfernungen zu den einzelnen Veranstaltungsorten.	135	3.6	1.2		
Der Nahverkehr ermöglicht eine schnelle Erreichbarkeit der einzelnen Veranstaltungsorte.	190	3.7	1.1		
Das Programm ermöglichte mir im Vorfeld eine gute Vorbereitung (Planung von eigenen Routen).	225	3.8	1.3		
Das Programmheft stand mir rechtzeitig zur Verfügung.	235	3.5	1.6		
Das Programmheft gibt einen guten Überblick.	222	3.8	1.2		
Das Programmheft hat mich bei der Organisation meines Besuchs unterstützt.	223	3.9	1.3		
Insgesamt gesehen, bin ich mit der Organisation der Langen Nacht der Wissenschaften zufrieden.	240	3.8	1.1		

Abbildung 3: Durchschnittliche Bewertung der Organisation der Langen Nacht der Wissenschaften in Jena (Mittelwerte über dem Skalenmittelwert von 3,0 entsprechen einer höheren Zustimmung).

Wie gut fühlten sich die Besucherinnen und Besucher betreut?

Unter dem Aspekt der Besucherbetreuung sollten sowohl die einzelnen Mitarbeiter vor Ort als auch die Möglichkeiten der Erholung während der Langen Nacht der Wissenschaften evaluiert werden. Insgesamt waren die Teilnehmer mit den Beiträgen der einzelnen Anbieter bzw. Mitarbeiter überdurchschnittlich zufrieden.

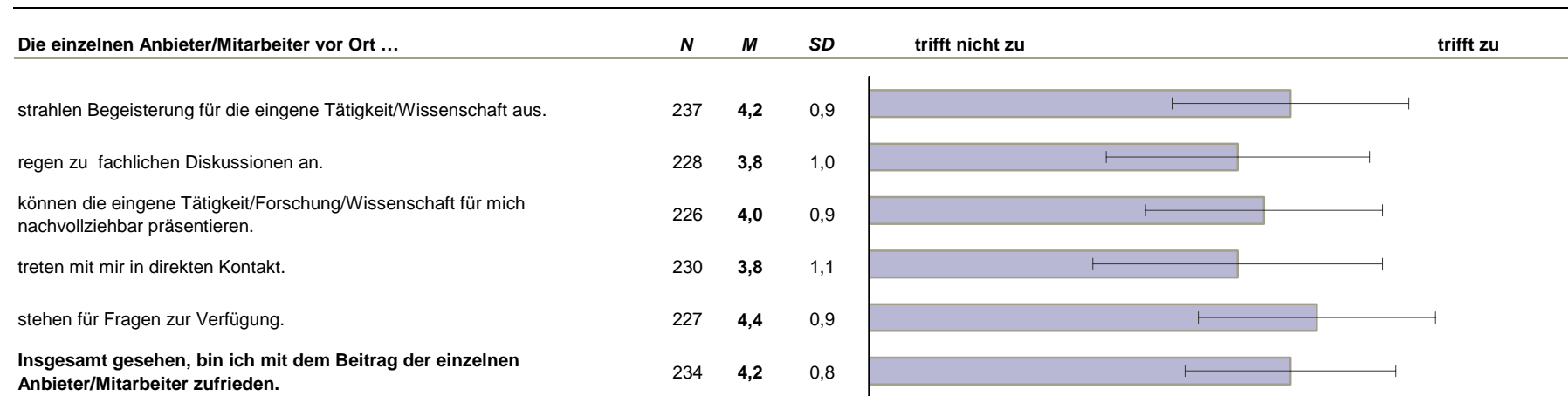


Abbildung 4: Durchschnittliche Bewertung der Beiträge der einzelnen Mitarbeiter (Mittelwerte über dem Skalenmittelwert von 3,0 entsprechen einer höheren Zustimmung).

Hinsichtlich der Erholungsmöglichkeiten während der Langen der Wissenschaften wurden sowohl Anzahl als auch Qualität dieser Möglichkeiten bewertet.

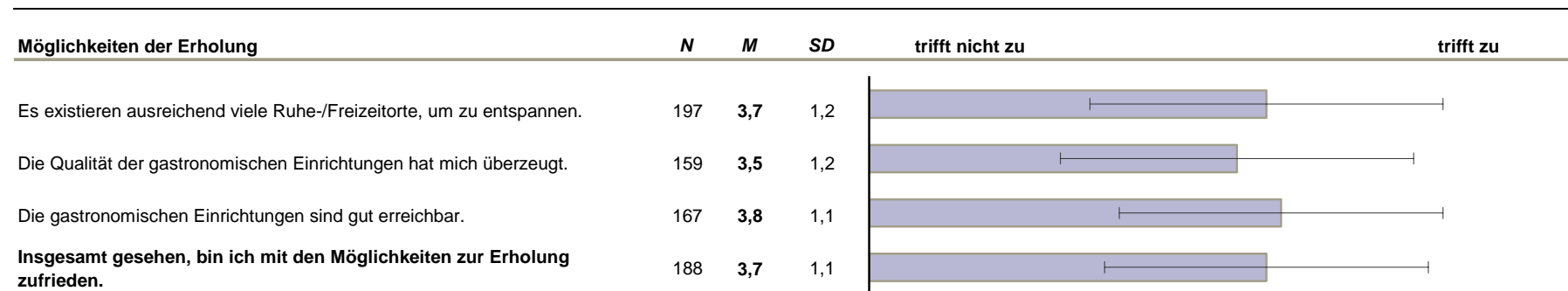


Abbildung 5: Durchschnittliche Bewertung der Erholungsmöglichkeiten (Mittelwerte über dem Skalenmittelwert von 3,0 entsprechen einer höheren Zustimmung).

„... und unterm Strich?“

Zusammenfassend wurden die Besucherinnen und Besucher gefragt, wie Sie die erste Lange Nacht der Wissenschaften in Jena beurteilen. Insgesamt bewerten die Besucher die Lange Nacht der Wissenschaft ausgesprochen positiv. Die Möglichkeit, durch die Lange Nacht der Wissenschaften aktive Einblicke in bisher unbekannte Themen zu erlangen wird von den Besuchern eindeutig begrüßt. Die Frage, ob die Besucher eine Lange Nacht der Wissenschaft erneut besuchen würden, wird eindeutig bejaht.

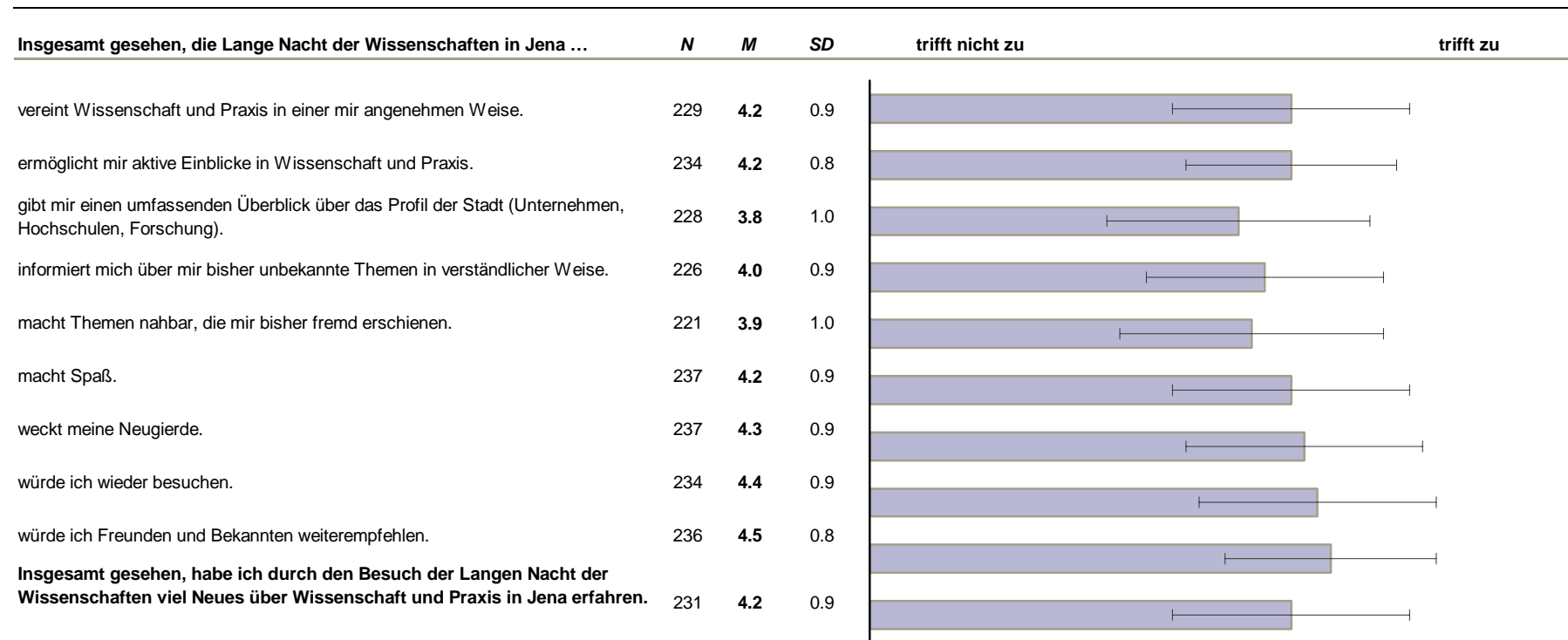


Abbildung 6: Durchschnittliche zusammenfassende Bewertung der Langen Nacht der Wissenschaften in Jena (Mittelwerte über dem Skalenmittelwert von 3,0 entsprechen einer höheren Zustimmung).

Offene Antworten

Neben den geschlossenen Fragen hatten die Besucher die Möglichkeit, Punkte zu nennen, die ihnen besonders gut gefallen haben und Verbesserungswünsche zu formulieren. In der folgenden Tabelle findet sich ein **Auszug** der genannten Punkte.

Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

- ▶ Themenvielfalt
- ▶ Einblicke in bisher unbekannte Studiengebiete
- ▶ Einzelne Programmpunkte, z.B.: Laser, Anatomische Sammlung, Space Café, Vorstellung im Planetarium, Angebot der Fachhochschule, Otto von Guericke, Teddyoperation, Teddyröntgen, Präsentation des Methodenlehrstuhls, ...
- ▶ freundliche Atmosphäre
- ▶ offene, engagierte Mitarbeiter
- ▶ Angebot für Kinder
- ▶ Zugang zu Instituten, die sonst nicht besucht werden können.
- ▶ Wissenszuwachs
- ▶ praxisnahe, allgemeinverständliche Darstellung der Themen
- ▶ Möglichkeit zu experimentieren
- ▶ Präsentation der Unternehmen

Was würden Sie sich anders wünschen?

- ▶ bessere Programminformation vor der Veranstaltung
 - ▶ Gesamtübersicht über die einzelnen Standpunkte im Programmheft
 - ▶ kein Eintrittspreis
 - ▶ ausreichende Anzahl an Programmheften
 - ▶ Denkbusse sollten gegenläufig bzw. im Kreis fahren.
 - ▶ mehr Ruhemöglichkeiten
 - ▶ mehr Werbung im Vorfeld
 - ▶ besserer Internetauftritt mit Programmübersicht
 - ▶ wärmere Jahreszeit
 - ▶ mehr Zeit, um mehr sehen zu können
 - ▶ kürzere Wartezeiten
 - ▶ mehr Technik auch für kleinere Kinder
-

Zusammenfassung

Die erste Lange Nacht der Wissenschaften in Jena war ein Erfolg: Die Besucher nutzten die zahlreichen und vielfältigen Möglichkeiten, um hinter die Kulissen von Wissenschaft und von ortsansässigen Unternehmen zu blicken. Besondere Begeisterung fanden spezielle Programmpunkte, ebenso wurde die offene Atmosphäre der einzelnen Mitarbeiter gelobt. Kritisiert wurden weniger einzelne Aspekte der Veranstaltung, sondern lediglich einige organisatorische Punkte, die bei einer erneuten Langen Nacht der Wissenschaften verbessert werden können.

Alles in allem bot die erste Lange Nacht der Wissenschaften den Besuchern die Möglichkeit, die „Denkfabrik Thüringen“ auch wirklich hautnah zu erleben.

Danke

Die Mitarbeiter des **Universitätsprojekts Lehrevaluation** bedanken sich bei allen Teilnehmenden an der Befragung sowie unseren Gesprächspartnern, mit denen wir im Vorfeld der Langen Nacht der Wissenschaften Interviews führten; auf der Grundlage dieser Interviews wurde der Fragebogen für die online-Besucherbefragung erstellt. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder mehr über das Universitätsprojekt Lehrevaluation erfahren möchten, kontaktieren Sie uns einfach unter ule@uni-jena.de oder besuchen Sie uns im Internet unter www.ule.uni-jena.de .